

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

70 (11.3.1900) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70. Viertes Blatt.

Sonntag den 11. März

(Folgt ein fünftes Blatt.) 1900.

Bekanntmachung.

Vom 1. April ab werden im inneren deutschen Verkehr, einschließlich des Wechselverkehrs mit Bayern und Württemberg, Geschäftspapiere unter folgenden Bedingungen zugelassen:

I. Zulässig zur Befsendung als Geschäftspapiere sind: alle Schriftstücke und Urkunden, ganz oder theilweise mit der Hand geschrieben oder gezeichnet, die nicht die Eigenschaft einer eigentlichen und persönlichen Korrespondenz haben, wie Prozeßakten, von öffentlichen Beamten aufgenommene Urkunden jeder Art, Frachtbriefe oder Ladescheine, Rechnungen, Quittungen auf gestempeltem oder ungestempeltem Papier, die verschiedenen Dienstpapiere der Versicherungsgesellschaften, Abschriften oder Auszüge außergerichtlicher Verträge, gleichviel ob auf gestempeltem oder ungestempeltem Papier geschrieben, handschriftliche Partituren oder Notenblätter, die abgefordert versandten Manuskripte von Werken oder Zeitungen, korrigirte Schülerarbeiten mit Ausschluß jeglichen Urtheils über die Arbeit, Mittelsätze, Lohn-, Dienst- oder Arbeitsbücher u. s. w.

II. Geschäftspapiere unterliegen, was Form und äußere Beschaffenheit betrifft, den für Drucksachen geltenden Vorschriften. Die Aufschrift muß die Bezeichnung „Geschäftspapier“ enthalten.

III. Geschäftspapiere, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, werden nicht befördert.

IV. Die Vereinnung von Geschäftspapieren mit Drucksachen und Waarenproben zu einer Sendung ist unter der Bedingung gestattet, daß:

1. jeder Gegenstand, für sich genommen, die auf ihn anwendbaren Grenzen des Gewichts und der Ausdehnung nicht überschreitet,
2. das Gesamtgewicht einer Sendung 1 Kilogramm nicht überschreitet.

V. Geschäftspapiere müssen frankirt sein. Die Gebühr beträgt, gleichviel ob die Geschäftspapiere für sich allein versendet werden oder ob Drucksachen und Waarenproben damit vereinnigt sind:

bis 250 Gramm einschließlich	10 Pf.,
über 250 „ 500 „	20 „
„ 500 Gramm bis 1 Kilogramm einschließlich	30 „

Unfrankirte Geschäftspapiere gelangen nicht zur Befsendung.

VI. Für unzureichend frankirte Geschäftspapiere wird dem Empfänger das Doppelte des Fehlbetrags angelegt, nöthigen Falles unter Abrundung auf eine durch 5 theilbare Pfennigsumme aufwärts.

Berlin, W. 1. März 1900.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Bobbielstl.

Wöchnerinnen-Asyl.

Von Herrn Michael Homburger in Frankfurt a. M. erhielten wir für unsere Anstalt ein Geschenk von 20 Mark, wofür wir unseren verbindlichsten Dank aussprechen. Das Komitee.

Versteigerung.

einer schönen, eichenen Spezereiabeneinrichtung, sowie einer Parthie Spezereiwaaren.

Morgen Montag, 12. März, 2 Uhr, werden Kaiserstraße 19 im Laden

wegen Geschäftsaufgabe nachstehende Artikel gegen Baarzahlung um Höchstgebot versteigert:

Süßholz, div. Sorten Thee, Malzaffee, Cichorie, Sago, Haferflocken, Magerl, Liebig's Puddingpulver, Gelatine, Pfeffer, Majoran, Coriander, Keiten, Lorbeerblätter, Ingwer, Schellack, Panamastraße, Stärke, Biscuits, Hamburger Käse, Sauerkraut, Cigarren, Cigaretten, Rindfleisch, Lampendocht, Rührbücher, Parquetbodenwische, Tüten, Bindfaden, Schwämme, medicin. Artikel, 1 groß. Gewürzmühle, 1 elektr. Glocke mit 2 Batterien, 1 Stehpult, 1 Pultaufsatz, 1 Leiter, 1 Hydraschild, 1 Cigarrenschild, 1 Drojuenschild; ferner: 1 dreithürige Labentheke, 1 großes Schubladenregal mit Emailschildern für sämmtl. Spezereiartikel, mehrere größere und kleinere Waarenschäfte, 1 Glöckchen, 2 große und 3 kleinere Ladenlaaerfähren mit Leger, für Essig und Branntwein, nebst Waage und Trichter, 1 Erdöl-, Lampen- und Mohnöl-Apparat, 1 feuerfester Petroleum- und Brennsprit-Beischluß mit Pumpe und Rannen, 1 Tafelwaage und 1 Salpwaage sammt Gewichten, 1 Decimalwaage, 1 vernickelter Cigarrenabschneider, wozu Liebhaber einladet

L. Haas, Auktionator.

Futterlieferung.

Die Lieferung von:
30 Btr. Runkelrüben,
30 „ Selberüben und
20 „ Kartoffeln
2.1.
soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, unter Anschluß von Mustern, bis 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, anher einzureichen.

Von den näheren Lieferungsbedingungen kann auf unserm Bureau Einsicht genommen werden. Karlsruhe, den 10. März 1900.

Stadtgarten-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Dienstag den 13. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, werden in der Westendstraße, bei der Hoffstraße, 3 Eter Ruckenholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. März 1900.

Stadtgarten-Verwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag den 12. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Waldhornstraße 19 hier, im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Papierschneidemaschine, 1 Schreibstisch, 1 Notenkünder, 1 Galtsantcuil, 1 Divan, 2 Schirmständer, 2 Sessel, 2 Stühle Drilled, 1 Stück Möbelpolster, 2 Garnituren Taschen, 2 Fahnen, 1 Stück Fabnenstoff, 2 Sophas, Kommode, 1 Juglampe, 1 Gasherd, 1 Wegeruhr, 1 Etage, 1 Handtuchständer, 2 Divans, 130 Liter Bier, 1 Tischdecke, 100 Cigarren, 1/2 Dbd. Besteck, 1 Nachtschiff, 4 Silber, 2 Kanarienvögel, 1 Dinkelst. Karlsruhe, den 10. März 1900.

Nies, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 13. März 1900, Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Rheinstr. 22 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: einen Gasmotor.

Karlsruhe, den 9. März 1900.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacher Allee 18, im freier, gesunder Lage, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarden, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst, parterre.

* Durlacherstraße 40 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im Laden.

* Durlacherstraße 101 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, und eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden oder im 2. Stock des Hinterhauses.

* Fasanenstraße 28 sind 2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche, sowie 1 großes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Seitenbaues links.

* 2.1. Kaiser-Allee 43 ist eine Hof-Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

* Kriegstraße 153 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 1. Mai billig zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 32 im Laden.

* Ritterstraße 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus eine Treppe hoch.

* 3.1. Rudolfstraße 11 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer ist auf 1. April für 140 Mark zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 21.

Ein Zimmer mit Küche

ist im Seitenbau, parterre, an ruhige Leute billig zu vermieten: Sofienstraße 8.

3.1. Georg-Friedrichstraße 18

ist auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im 3. Stock des Seitenbaues zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 22 im 3. Stock.

Durlacherstraße 83

ist eine kleine Wohnung nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße 179.

Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller ist per 1. April zu vermieten. 1 Zimmer kann als Küche benutzt werden.

Laden mit Wohnung.

3.1. Schützenstraße 44 ist ein Laden mit anstoßendem Zimmer, Alkov., Küche und Keller auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In bester Lage der Südstadt ist ein schöner Laden mit anschließender freundlicher Wohnung von 3 Zimmern und sonstigem Zugehör auf Juli oder auch etwas früher zu vermieten. Näheres Schützenstraße 37 im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

* Kaiserstraße 44 ist ein schöner Laden mit großem Schaufenster sowie 2 bis 3 daranstoßenden Zimmern auf 1. April zu vermieten. In diesem wurde seit mehreren Jahren ein Kaffeegeschäft mit gutem Erfolg betrieben. Ladeneinrichtung vorhanden. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

*2.1.

Laden

mit Nebenzimmer und schöner Wohnung, auch für eine Filiale geeignet, auf 1. April oder später zu vermieten. Gesl. Adressen unter Nr. 1787 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern wird auf 1. Juli oder auch früher zu mieten gesucht. Gesl. Offerten sind unter Nr. 1794 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*

Stallung

für 6 Pferde, Heuspeicher, Burschenzimmer nebst Wohnung von 4 Zimmern per sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 10 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Durlacher Allee 18 ist ein größeres, unmobiliertes Mansardenzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

* Wielandstraße 18 ist im 3. Stock links ein möbliertes Zimmer an 2 reinliche, solide Arbeiter zu vermieten. Auf Wunsch wird auch Mittags- und Abendtisch gegeben.

* Marienstraße 19 sind auf sogleich zwei einfach möblierte Zimmer an solide Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Westendstraße 15 sind auf 1. April zwei nach vorn gelegene unmobilierte Parterrezimmer mit besonderem Eingang zu vermieten. Dieselben eignen sich besonders für alleinstehende Herren oder für Bureauzwecke.

Ein möbliertes Zimmer

mit Kost ist an zwei junge Leute zu vermieten: Bahringersstraße 15, 2 Treppen hoch. *2.1.

Georg-Friedrichstraße 20

sind 1 oder 2 gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Weinmann im 1. Stock. *3.1.

Kost und Wohnung

können zwei solide Arbeiter erhalten. Näheres Bahnhofsstraße 33 im 2. Stock links. *

Schlafstelle zu vermieten.

* Ein anständiger Arbeiter findet sofort eine gute Schlafstelle: Durlacherstraße 67 im 2. Stock des Hinterhauses.

*

Gesucht

1 oder 2 schön möblierte, ungenützte Zimmer von einem Herrn. Offerten unter Nr. 1792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. Kapital-Gesuch.**

8000-9000 Mark werden auf Eigenschaften, welche gerichtlich über 19000 Mark geschätzt sind, als bald aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1799 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. 5000 Mark**

auf gut rentirendes Geschäftsbaus in guter Lage innerhalb 86% der Schätzung per sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf 1. April gesucht: Leopoldstraße 12, 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. April gesucht: Douglasstraße 13 im Laden.

* Ein junges Mädchen findet auf 1. April Stelle für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Markgrafenstraße 53 im 4. Stock, Thüre rechts.

Auf 1. April suche ich ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit besorgt, sowie ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen und gut bügeln kann. Näheres Helmholzstraße 7, parterre.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 1. April dauernde Stelle: Steinstraße 27, 2. Stock.

2.1. Ein junges Mädchen für Hausarbeit wird gesucht: Gasthaus zum wilden Mann, Kaiserstraße 45.

* Ein tüchtiges, sehr sauberes Mädchen wird von einer kleinen Familie auf 1. April gesucht: Leopoldstraße 51 im 3. Stock.

* Zu zwei Leuten wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Durlacher Allee 26 im 4. Stock links.

* Für eine kleine Familie (3 Personen) wird auf 1. April ein williges Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht und etwas kochen kann, gesucht. Zu erfragen Bahringersstraße 30, parterre.

* Ein einfaches, ehrliches Mädchen, katholisch, 15-17 Jahre alt, vom Lande, wird in eine kleine Privathaushaltung per sofort oder 1. April gesucht: Durlacher Allee 10 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April Stelle: Kaiserstraße 148 im 4. Stock.

Ein anständiges Mädchen, welches vom Kochen etwas versteht, und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. April Stellung: Kaiserstraße 97, 1 Treppe hoch.

* Gesucht für 1. April ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, nach Colmar (Elsass). Lohn 20 Mk. per Monat. Reisevergütung. Näheres Goethestr. 5 im 3. Stock.

* Ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und auch die übrigen Hausarbeiten gerne übernimmt, wird zu kleiner Familie (2 Personen) auf 1. April gesucht. Näheres Westendstraße 57, eine Treppe.

Dienst-Gesuche.

* Zwei Mädchen vom Lande, im Alter von 17 und 21 Jahren, welche noch nicht gedient haben, suchen auf 1. April oder später passende Stelle. Zu erfragen Markgrafenstraße 41 im 4. Stock.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas vom Kochen versteht, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. April Stelle bei einer einzelnen Dame oder kleinen Familie von 2-3 Personen, wo Gelegenheit geboten wäre, im Kochen sich weiter auszubilden. Es wird hauptsächlich auf gute Behandlung gesehen. Näheres Beierheimer Allee 10.

Commis-Gesuch.

2.1. Ein jüngerer zuverlässiger Mann wird als Commis in ein Colonialwaarengeschäft zum Eintritt per 1. April or. gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station befördert unter Nr. 1793 das Kontor des Tagblattes.

Kleidermacherinnen-Gesuch.

Einige tüchtige Tailless- und Rockarbeiterinnen finden sofort dauernde Stellung: Birckel 20 im 3. Stock.

Gesucht!

* Geübte Taillessarbeiterin sowie ein Lehrmädchen auf sofort gesucht: Amalienstraße 55 im 2. Stock.

T. Büffetdamen

mit guten Zeugnissen finden auf 15. März und 1. April sehr gute Stellen hier und auswärts durch K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Krankenpflegerin,

welche auch häusliche Arbeiten übernimmt, wird für eine ältere Frau sofort gesucht. Näheres Sonnenstraße 53 im 4. Stock bei P. P. *2.1.

Solide Köchin für kleine Familie

wird gesucht, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. Höchster Lohn, angenehme Stelle. Nur solche wollen sich Kaiser-Allee 15, parterre, melden, welche Leistungsfähigkeit und gute Führung nachweisen können.

Kinder mädchen.

*2.1. Gesucht wird auf 1. April ein ordentliches, braves Kindermädchen, welches gut nähen und bügeln kann. Zu melden Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr bei Frau Krehl, Westendstraße 55.

Kinder mädchen-Gesuch.

* Zu einem halbjährigen Kinde wird ein braves, williges Mädchen gesucht, welches im Waschen und Bügeln erfahren ist und etwas nähen kann: Adlerstraße 2 im 3. Stock.

Mädchen gesucht

auf 1. April, welches einfach kochen u. alle häuslichen Arbeiten besorgen kann: Hirschstraße 102, ebener Erde.

Mädchen-Gesuch.

* Ein erfahrenes Mädchen für Küchen- und Hausarbeiten nach Luzern sofort gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Reisegeld zuückerstattet. Näheres Westendstraße 41 im 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. April findet ein jüngeres, gut empfohlenes Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, gute Stelle. Näheres Kriegstraße 31, parterre.

Stellen finden:

Haushälterin, auswärtig, Kellnerin, Restaur.-Köchinnen, Zimmer- Haus- und Küchenmädchen durch Frau Höpfer, Durlacherstraße 69.

Lehrling.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Installation von Gas- und Wasserleitung zu erlernen, kann eintreten.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Müller,
Amalienstraße 7.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Zu Ostern d. J. ist in meinem Porzellan-, Glas- und Luxuswaaren-Geschäft die Stelle eines Lehrlings, Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung zu besetzen.

A. Winter & Sohn,
Nachfolger Friedr. Köhlin.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann achtbarer Eltern, mit schöner Handschrift und guter Schulbildung, wird bis Ostern für die kaufmännische Arbeit meines Constructions- und Patentbüreaus gesucht. Selbstgeschriebene Offerten bitte ich zu richten an das Internat. Patentbüreau C. Kleyer, Karlsruhe.

Filiale zu übernehmen gesucht.

Eine alleinstehende Frau, kautionsfähig, wünscht baldmöglichst, eventuell per 1. Juni l. J. am hiesigen Orte ein Filialgeschäft irgend welcher Branche zu übernehmen.

Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 1791 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

Stellen-Gesuche.

*3.1. Ein Mann, 40 Jahre alt, ledig, vom Lande, geb. Militär, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, hier dauernde, leichte Arbeit, gleichviel welcher Art. Gesl. Offerten unter Nr. 1785 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Erfahrener, tüchtiger Mann, größtentheils im Baufach und in der Holzbranche thätig, sucht per sofort oder 1. April Engagement als Buchhalter in einem hiesigen Geschäftshause. Gute Empfehlungen sind aufzuweisen. Gesl. Offerten unter Nr. 1798 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Putzen oder nimmt sonstige Arbeit an. Näheres Scheffelstraße 50, 5. Stod.

Eine Weisnäherin,

welche schon lange Jahre in dieser Branche thätig ist, sucht zum Ausbessern und Anfertigen neuer Wäsche jealicher Art Beschäftigung. Frau König Witwe, Durlacherstraße 97.

Empfehlung.

* Eine Frau empfiehlt sich zum Kochen bei Hochzeiten, Confirmationen und sonstigen Festlichkeiten. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 48 im 4. Stod.

Möbel zu verkaufen.

* Neue, bessere, selbstverfertigte Möbel, für Aussteuer passend, sind billig zu verkaufen: mehrere Schiffschreie, Orberobe, Bekleidungs- und Spielzeugschränke, Betticos, französische Bettstätten, Waschkommoden und Nachtschränke etc., sämtliches in Nußbaum, matt und polirt, nach neuestem Styl gearbeitet: Schützenstraße 61, zwei Treppen hoch.

* Ein sehr schöner **Kinderliegwagen** mit Gummirädern ist billig zu verkaufen: Goethestraße 18 im zweiten Stod.

2.1. Sopha,

ein großes, gebrauchtes, ist billig zu verkaufen: Strichstraße 64, 2. Stod.

2 Kanapees

sind zu verkaufen, anzusehen von Montag ab: Adlerstraße 24.

Eine gebrauchte Nähmaschine,

noch gut rühend, ist für 15 Mark zu verkaufen: Herrenstraße 16, 2 Treppen hoch.

Eine Strickmaschine,

ein gutes Dienstbotenbett, eine Zimmer-Douche, eine verschleißbare Kiste, 110 cm lang, 56 cm breit, 57 cm hoch, sind billig zu verkaufen: Bahndorfsstraße 26 im 3. Stod.

Ladenschränke,

einige mit Schladen und Glasverschluss, zu verkaufen: Anhaltenstraße 25 im Laden.

Eine deutsche Dogge (Hündin), sehr wachsam, stummerrein, ist wegen Bezug billig zu verkaufen. Anzusehen in der Linde in Eggenstein.

Divans,

gebrauchte und neue, sind billig abzugeben: Strichstraße 35 im Hinterhaus.

Kubmist,

eilige Wagen, kurzer, für Gärten geeignet, ist zu verkaufen: Rheinstraße 6.

Kauf-Gesuch.

2.1. Es werden 2 Schaufenstergestelle für ein Schubgeschäft soaleich oder später zu kaufen gesucht. Adressen unter Nr. 1795 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Helvetia-Confituren

(Marmeladen mit ganzer Frucht) in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eugen Helff Nachfolger,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Eier! Eier!

empfehlen zu billigsten Preisen

Margaretha Hüttisch,
Herrenstraße 7.

Salz-Dill-Gurken

frisch eingeetroffen bei

Margaretha Hüttisch,
Herrenstraße 7.

Confirmanden-

Anzüge aus Buckskin, Cheviot, Kammgarn etc.

zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24 bis 32 Mark,

durchweg gute und haltbare Qualitäten, Sitz und Schnitt, sowie Ausführung vorzüglich, führe ich in dieser Saison in einer **grossartigen Auswahl.**

N. Breitbarth,

Kaiser- und **Lammstr.-Ecke.**

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier.

Billige, aber streng feste Preise.

Billige, aber streng feste Preise.

Unterröcke

in **Moirée, Lüster, Panama und Seide**

in allen Farben,

Stickerie-Röcke,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, in allen Preislagen empfehlen

Heinrich Cramer Nachf.,

Kaiserstraße 189.

NB. Besonders machen auf eine Parthie farbiger **Moirée-Röcke** à netto Mk. 4 50 aufmerksam.

Elektrisches**Schwitzbad.****Lichtbad:**

Temperatur bis 60 Grad R. wird ohne Gefahr selbst von Herzkranken leicht ertragen.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136.

T. Delpy,

Waldstrasse 33, gegenüber dem Kolosseum.

Bekannt für vortreffliches

Bartziehen nach Haby's Methode.



Red Star Line
Roths Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Antwerpen.

Karl Korsand,

36a Kaiserstraße in Karlsruhe.

Apollo-Theater.

Sonntag den 11. März 1900,

Nachmittags 4 Uhr,

Extra-Vorstellung bei ermäßigten Preisen:

Vom Schusterstuhl z. Prinzenschloss

oder

Träumen und Erwachen.

Auffspiel in 3 Akten von Plötz.

Abends 8 Uhr (Theaterpreise):

Kaiser Josef im Volke

oder

Graf und Bürger.

Vollstück in 4 Akten von Zautsch.

43. öffentliche Sitzung der II. Kammer
Tagesordnung

auf

Montag den 12. März 1900,

Nachmittags 4 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großherzogl. Ministeriums des Innern für die Jahre 1900 und 1901 und zwar

Titel XIV der Ausgaben		für Bearbeitung
Titel V der Einnahmen		der Landesstatistik.
Titel XV der Ausgaben		für Förderung der
Titel VI der Einnahmen		Gewerbe.

 Berichterstatter: Abg. Frank.
3. Berathung der Berichte der Budgetkommission über
 - a. die Bitte des Badischen Geometervereins um Besserstellung der Geometer, Berichterstatter: Abg. Dr. Heimbürger;
 - b. die Bitte der Bureauassistenten bei den Bezirksgeometerstellen um Abänderung ihres Titels und Einweisung in die Gehaltsklasse H, Berichterstatter: Abg. Dr. Heimbürger.

Für **Confirmanden** empfehle:

weiß wollene und seidene
Tücher,
Taschentücher,
Glacé-Handschuhe,
Unterröcke,
Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Hosenträger.

Rudolf Wieser,

Kaiserstraße 153.

Das Ausstattungs-Magazin

für

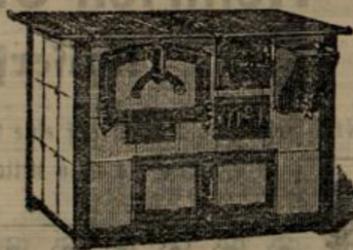
Haus- und Küchen-Geräthe

von

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28,

empfehlen in grösster Auswahl zu billigen Preisen



**Koch-
Herde**

anerkannt bester Construction unter
Garantie.

Specialität:

Complete Küchen-Einrichtungen, Ausstauern.

Möbeltransportgeschäft.

Erlaube mir mein Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Umzüge in der Stadt sowie nach Auswärts werden prompt und billig erledigt.

Hippolit Becherer,
Kaiserstraße 112.

NB. Bestellungen können aufgegeben werden Scheffelstraße 7 im Bureau,
Scheffelstraße 63 im Laden und Luisenstraße 38 im 2. Stock des Seitenbaus.

Kegelabende

sind 2 zu vergeben: Belfortstraße 13.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 11. März. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 41. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag den 13. März. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 41. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. „Rosine“: Elisabeth Wagner von hier zum ersten Versuch. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Donnerstag den 15. März. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 41. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male: **Graf Königsmark.** Trauerspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag den 16. März. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 42. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Der Pfeifertag.** Heitere Oper in 3 Akten. Dichtung von Ferdinand Graf Spard. Musik von Max Schillings. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag den 17. März. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 42. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Herr im Hause.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Hindau. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag den 18. März. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 42. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Carmen.** Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und von 3-5 Uhr Nachm., zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzufenden.

Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zur 21. Vorstellung außer Abonnem. (rothe Preise) am Sonntag den 25. März, „Sotterdämmerung“, findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am Montag den 12. März von 11 bis 1 Uhr Mittags (Reihenfolge C, A, B); der allgemeine Vorverkauf von Dienstag den 13. März an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 14. März. 26. Abonnements-Vorstellung. Zum 1. Male: **Graf Königsmark.** Trauerspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Geldsorten vom 9. März 1900.

	Brief.	Geld.
20 Franken-St.	16.30	16.26
„ „ in $\frac{1}{2}$	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	—	9.65
do. al marco	—	—
Engl. Sovereigns	20.46	20.42
Gold al marco p. Kilo	2795.—	2785.—
Ganz f. Scheideg. „	2804.—	—
Hochh. Silber	83.50	81.50
Holl. Silber fl. 100	—	—
Oesterr. Silber fl. 100	—	—
Russ. Imperiales	—	—



Einem geehrten Publikum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir den **Allein- ausverkauf** unseres

Salvator-Bieres

auch dieses Jahr wieder unserem langjährigen Vertreter Herrn **J. Forster**,

Forster's Wein- und Münchener Bierstube,
Kaiserstraße 23, gegenüber der alten Dragonerkaserne,
übertragen haben.

Hochachtungsvoll

Actiengesellschaft Paulanerbräu zum Salvator Keller,
München.

P. P. Der Ausschank dauert voraussichtlich bis Ende ds. Mts.

Eine Niederlage für **Salvator-Bier** in Flaschen befindet sich auch **Bähringerstraße 49** im Laden.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Forster.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag

J. A. S. der Großherzogin Luise von Baden

unter Mitwirkung mehrerer Geistlichen durch Hofdiakonus **Fischer** bearbeiteten
Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.
Karlsruhe.

Ehr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

6 $\frac{1}{2}$ Bogen. — Preis gebunden **M. 1.—.**

Ku haben in jeder Buchhandlung.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir Freunden, Bekannten und Verwandten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, hoffnungsvollen Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Emil Schmidt

im Alter von 20 Jahren nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johannes Schmidt,

Holz- u. Kohlenhandlung.

Karlsruhe, den 9. März 1900.

Die Beerdigung findet Montag den 12. März, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Trauerhaus: Walbhornstraße 45



Viele Netze
in schmal u. breit
zu einem und mehr
Fenstern.

VORHÄNGE!



Große Auswahl in **Tüllvorhängen**, am Stück und abgepaßt, schmale und breite Sachen zu billigen Preisen. Eine Parthie **Netze** werden sehr billig abgegeben. **Storestoffe** in farbig, weiß und crème, gemustert und glatt in allen Breiten. **Möbelstoffe** in Netzen und am Stück

C. F. KOPF, Herrenstraße 14.

Statt jeder besonderen Mittheilung. Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Käthchen Herlan,
geb. **Weisbrod,**

wovon wir Verwandte und Bekannte hiermit in Kenntniß setzen.
Karlsruhe, den 10. März 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Friedr. Herlan, Kaufmann,
Luise Herlan.

Die Beerdigung findet Montag den 12. d. Mts., Vormittags 11 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kriegstraße 40.

Jugendfrische, je ter weiger Teint, frei von Flecken, Mitessern, Sommersprossen, Knötchen, Faltenbildung, das ist das Resultat bei täglichem Gebrauch von **Kuhn's Vional-Crème** und **Vional-Seife**. Die jetzt die billigsten und zuverlässigsten Teintpräparate. Necht vom Fabrikanten **Frz. Kuhn**, Kronenpark, Fabr. in Nürnberg, oder in Apoth., Drog. u. Parf.

Gegen die Absicht der Reichs-Postverwaltung, auf dem Hofe des neuen Posthauses hier eine eigene elektrische Beleuchtungsanlage zu errichten und das zur Bewegung der El. Stromotoren zu verwendende Kraftgas selbst herzustellen, haben sich vereinzelt Besürchungen und Bedenken geltend gemacht, welche nur auf einer ganz unzutreffenden Vorstellung von dieser Anlage beruhen können; denn es handelt sich ganz und gar nicht um eine Gasfabrik.

Inmitten des 4570 qm großen offenen Posthofes soll als eigene elektrische Centrale des neuen Posthauses ein zwar einfaches aber hübsches Häuschen von nur 315 qm U-fang errichtet werden. In demselben beansprucht der eigentliche Maschinenraum (für Gasmotoren und Lichtmaschinen) den größeren Theil, woran sich noch Accumulatoren-, Werkstätte, Kohlenraum u. s. w. anreihen. Für die bewußte Kraftgas-erzeugungs Anlage sind nur 2 kleine Gefasse von 4 1/2-5 m Breite und 6 3/4 m Länge bestimmt, und zwar als Hinterräume dieses Häuschens, der neuen Straße am weitesten abgelehrt.

Schon durch diese Anordnung läßt sich die relative Bedeutungslosigkeit der sogenannten Gasanlage für die Nachbarschaft erkennen, noch mehr wird dies klar, wenn man erwägt, daß in dem einen der beiden genannten kleinen Räume 2 aufrechte Dampferzeuger von nur 65 cm Durchmesser und 2 Cylind. zur Erzeugung des Kraftgases (Generatoren) von nur etwa 1 m Durchmesser Aufstellung finden sollen. Die Dampferzeuger sind so klein angenommen, daß ein eisernes Rauchabzugsrohr von 18 cm Lichter Breite genügt. Von einer Rauchablästigung kann also auch nicht im Entferntesten die Rede sein. Die Beschreibung der technischen Einzelheiten kann hier unterbleiben.

Das Kraftgas wird zu keinem anderen Zwecke als zur Speisung der Gasmotoren verwendet und gelangt nirgends anders hin als in die Gasmotoren, wo

es vollständig verbrannt und damit jede Veräufung vermieden wird. Eine einzige Ausnahme von dieser Regel findet bei der täglichen Inbetriebsetzung während der Dauer von etwa 15-20 Minuten statt. Diese kurze Zeit braucht das Kraftgas, um, wie man sich ausdrückt, „reif“ zu werden. Das unreife und deshalb für die Gasmotoren un verwendbare Gas wird unschädlich und unbemerkbar abgeleitet.

Als vor Jahren die Kraftgasanlagen in Deutschland Eingang fanden, hätte beinahe dieses, für kurze Zeit abzulassende unreife Gas die neue Einrichtung wörtlich genommen „in üblen Geruch“ gebracht. Bald hat man aber durch den ganz einfachen Pro.ß des Verbrennens des unreifen Gases in einem besonderen Rohre jede Veräufung abzuwenden gelernt. Ist ist die Vervollkommnung der Kraftgasanlagen eine so große, daß nicht einmal in dem Betriebsgebäude selbst übler Geruch erzeugt wird, geschweige denn für die Nachbarschaft. Die nächste Nachbarschaft ist für die geplante Anlage das Postgebäude selbst. Es haben daher die gründlichsten Untersuchungen darüber stattgefunden, ob durch die Generatoren die Zuffassen des Gebäudes oder die Nachbarschaft irgendwie belästigt werden.

Wer in dieser Beziehung sich unterrichten will, der besuche das städtische Wasserwerk in Schweinfurt (Main). Hier ist das hübsche Betriebsgebäude, in welchem Generatorgas für die Gasmotoren des Wasserwerks erzeugt wird, in die städtischen Parkanlagen verlegt. Die unmittelbare Nähe des öffentlichen Kinderspielflases gab nach der Ausf. des dortigen Magistrats den Anstoß, den Kraftgas-, infolge dessen Gasmotor- Betrieb zu wählen und nicht eine Dampfmaschinenanlage, deren gesundheitsschädliche Rauchbelästigung man vermeiden wollte. Neben diesen hygienischen Gründen hat allerdings bei Wahl des Systems auch die relativ große Billigkeit des Kraftgasbetriebs den Ausschlag gegeben.

Selbst in reinen Villenkolonien schreit man nicht davor zurück, mitten zwischen aufwandreichen Villenbauten Generatorgas für elektrische Lichtwecke zu erzeugen, wie z. B. in dem Villenorte Othmarschen bei Hamburg. Die Königl. Gewerbe-Inspektion Altona, zu deren Bezirk diese Kolonie gehört, erklärt die Generatoranlage des Elektrizitätswerks

Othmarschen für vollständig einwandfrei. Es ließe sich noch eine ganze Reihe solcher Beispiele anführen, da die großen ökonomischen Vorteile des Kraftgases in immer weiteren Kreisen Anerkennung finden.

Wenn die Angriffe auf die geplante Beleuchtungsanlage sachlich begründet wären, so hätte ja die Postverwaltung selbst das größte Bedenken haben müssen, die Anlage an das Posthaus zu stellen, in welchem vom 1. Oktober d. J. ab ein Personal von 350 Beamten und Unterbeamten und das zahlreiche Publikum ein- und ausgehen werden. Es ist befremdlich, der Postverwaltung, welche für das Gebäude einschließlich Grund- und Boden über 3 1/2 Millionen Mark aufwendet und lediglich aus Etatsrückfichten die Anlage nicht selbst, sondern durch eine industrielle Firma ausführt, aber nach 2 oder 3 Jahren käuflich erwerben und in eigenen Betrieb nehmen wird, in einem so untergeordneten Punkte solche Schwierigkeiten zu bereiten.
Karlsruhe, den 9. März 1900.

Hess,

Kaiserlicher Ober-Postdirektor.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

- 10 März. Ernst Lampert von Heddesdorf, Schreiner hier, mit Rosina geb. Bode, geschied. Frischholz, von Oberottrach.
- 10. " Rudolf Graner von Auenstein, Former hier, mit Maria Wenz von Wasse- altingen.
- 10. " Konrad Heinselmann von Bermatingen, Wagenwärtergehilfe hier, mit Josefine Seiberlich von Busenbach.
- 10. " Franz Arbeit von Bröckingen, Eisenbahnwirtschaffner hier, mit Karoline Zimmer von Lauf.
- 10. " Christian Benk von Bühl, Hotelbesitzer alda, mit Theodora Doll von Heidelberg.
- 10. " Albert Mutter von Hartshwand, Fabrikarbeiter hier, mit Bertha Wenker von Gernsbach.
- 10. " Friedrich Bey von Diebelsheim, Landwirth hier, mit Friederike Jüngling von Sternfels.
- 10. " Wendelin Kappler von Hügelheim, Bremser hier, mit Josefa Herze von Umfrach.
- 10. " Johann Enderle von Ling, Wagenwärtergehilfe hier, mit Anna Geyer von Wollenberg.

Geburten:

- 6. März. Klara Maria, Vater Rudolf Anton Eugen Fraesle, Apotheker.
- 8. " Johanna Sibilla Alma, Vater Friedrich Gregor Müller, Profurist.
- 9. " Otto Julius Karl, Vater Otto Emil Ganzer, Bäckermeister.

Todesfälle:

- 8. März. Elisabeth Wehner, Barmherzige Schwester, ledig, alt 42 Jahre.
- 8. " Maria, alt 10 Monate 7 Tage, Vater Karl Mühlhaller, Lokomotivbeizer.
- 9. " Luise, alt 1 Jahr 4 Monate 12 Tage, Vater Julius Körtzer, Wagenwärtergehilfe.
- 9. " Juliane Teuber, alt 67 Jahre, Ehefrau des Kesselschmieds Julius Teuber.
- 9. " Barbara Helmel, alt 27 Jahre, Ehefrau des Gendarmen Johann Helmel.
- 10. " Luise Frig, alt 80 Jahre, Wittve des Obergemeinere a. D. Adolf Frig.

Für
Jacken-Costume

empfehle

Tuche, Covert-Coats, Loden, Homespuns
 in grosser Breite und
reicher Farben-Auswahl.

Carl Büchle,

149 Kaiserstrasse 149.

Covert-Coats-Costume

(Rock und Jacke),

Trauer-Costume

(Rock und Taille)

sind in grosser Auswahl am Lager.

E. Neu, Damen-Mäntel-Fabrik,
 Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten in Herren-Filzhüten,

steif und weich,

nur rühmlichst bekannte vorzügliche Fabrikate, empfiehlt in hervorragend grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Wilhelm Zeumer, Kaiserstr. 127, 1. und 2. Stock. Telephon 274.



Kaiser-Panorama.

99 Kaiserstrasse 99.
 11. bis mit 17. März:

Paris

mit Trauerfeier von Präsident Felix Faure
 ist noch diese Woche ausgestellt.
 Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Restaurant zu den vier Jahreszeiten.

Zur Nachricht, daß ich nunmehr auch

Münchener Löwenbräu

(Krokodilbier)

2.1.

vom Fass zum Ausschank bringe und bitte ich um geneigten Zuspruch.

K. Möloth.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplat,

zeigen hierdurch den Eingang sämtlicher Neuheiten in fertiger

Herren- u. Knaben-Garderobe

als auch Stoffe für Maassanfertigung der

Frühjahr- und Sommer-Saison 1900

ergebenst an und bieten wir in jeder Abtheilung durch Vergrößerung und Neuzulegung verschiedener Artikel in jeder Hinsicht das größt Mögliche.

Besonders verweisen wir auf Neuheiten in
engl. Knaben-Anzügen u. Peajackets, engl. Herren-Ulster, Paletots, Anzügen etc.
Confirmanden-Anzüge in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Adolf Sexauer,

Friedrichsplatz

Nr. 2,

Telefon 164.

Ausverkauf wegen Umzug:

zurückgesetzte

crème Gardinen und Stores,

Tüllvorhänge von Mk. 4.— an, Spachtelvorhänge von Mk. 14.— an per Paar,

zurückgesetzte

Möbelstoffe und Satteltaschen,

Reste für einzelne Bezüge von Mk. 6.— an,

zurückgesetzte

Tischdecken

von Mk. 3.50 an,

zurückgesetzte

Divanddecken

von Mk. 7.50 an.